

Aus Halle und Umgegend.

Die städtische Baunommission empfahl in ihrer gestrigen Sitzung die Zuschlagserteilung für Lieferung der Verbleibenden und Herstellung der Granitarbeiten an den Kaufmann Karl Gebhardt hier zum Neubau der Volksschule Taubengasse Nr. 10, sowie an den Steinmetzmeister Großhans für Herstellung der Sanftsteinarbeiten zu bemessenen Bau. Der Magistrat ist dem Vorschlage beizutreten. Außerdem wurde das von dem Herrn Stadtbaurath vorgelegte Projekt betr. Durchführung einer Verbindungsstraße gegen die Friedrichstraße nach der alten Promenade von der Baunommission gutgeheißen und wurde der Herr Bau Rath ersucht, einen bezüglichen Anschlag darüber anzustellen.

Strafammer. Sitzung vom 29. Juni.

Der Arbeiter Eduard Wilhelm Bölsche aus Halle, wegen Diebstahls zweimal mit resp. 1 Jahr Zuchthaus und 9 Monaten Gefängnis zuletzt 1880 vorbestraft, der Arbeiter Wilhelm Sörbe aus Halle, mehrfach auch wegen Diebstahls bestraft, und der Arbeiter Heinrich Reifel aus Halle, mehrfach vorbestraft, waren resp. wegen Diebstahls, Diebstahls des Hehlerei angeklagt.

Ausgangs Mai c. traf Bölsche und Sörbe an den Bahnhöfen in den Pulverweiden mit dem zugewanderten Gerbergesellen Greiner aus Pögnitz zusammen, verkleideten denselben, sie mit Bier zu traktiren und dann mit ihnen in der sog. Schiffsale zu Baden; Bölsche und Sörbe verabredeten sich unterwegs, den Greiner zu befehlen. Bölsche durchsuchte, nachdem letzterer sich entkleidet hatte und ins Wasser gegangen war, die am Ufer liegenden Kleider desfelben und nahm eine Uhr mit Kette, sowie ein Portemonnaie mit etwas Geld an sich. Nachdem er dem Greiner zugestimmt, er solle sich drehen, es käme ein Polizeibeamter, lief er mit dem Greiner davon. Sörbe war im Einverständnis mit Bölsche bei dem Kleiderstücke sitzen geblieben, um den Verdacht des Diebstahls nicht zu erregen. Beim Anblicken vermisste Greiner Uhr und Portemonnaie, machte aber aus Verzicht den Sörbe keine Mitteilung hiervon, da jener wiederum ein, mit ihm in einem Laden Schnaps zu trinken, worauf derselbe annehmend zwar einging, aber vor dem Laden seinen Begleiter im Stich ließ. Bölsche bot inzwischen dem Heinrich Reifel die Uhr zum Kauf für 6 M. an, vorgehend, dieselbe gefunden zu haben. Reifel kaufte die Uhr und verpackte dieselbe sogleich seinem Bruder August Reifel, vorgehend, dieselbe gehöre einem Schlafwachen, der sein Schlafgeld nicht bezahlen könne, für 3 M. Die 3 M. erhielt Bölsche ebenfalls. Greiner hat nach Ermittlung der Thäter das gestohlene Gut zurückerhalten. Bölsche räumte die That ein, wegen Sörbe keine Beteiligung in Abrede stellen wollte; er sowie Reifel wurden indes überführt.

Seitens der Staatsanwaltschaft wurde beantragt, Bölsche zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht, Sörbe zu 1 Monat Gefängnis, Reifel zu 1 Monat Gefängnisstrafe zu verurtheilen. Das Gericht erkannte gegen Bölsche dem Antrage gemäß, aber nur auf 3 Jahre Ehrenverlust, gegen Sörbe auf 2 Monate, gegen Reifel Antrags gemäß.

Die verheir. Arbeiterin Schwarz, Karoline geb. Ziebeck aus Kötzschen, des jüngeren Diebstahls, deren Gemann, Arbeiter Reinhold Schwarz, dafelbst, bereits wegen Feldviehdiebstahls und wegen schweren Diebstahls vorbestraft, der Anstellung und Hehlerei beschuldigt, wurden, und zwar die erstere dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemäß zu sechs Monaten Gefängnis und 1 Jahr Ehrenverlust, der letztere zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt, während seitens der Staatsanwaltschaft 3 Monate in Antrag gebracht waren. Die Arbeiterin August und Wilhelm Flemming wurden wegen Betrugs durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 18. Mai d. J. zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt; sie hatten Verurteilung eingeleitet. Derselbe wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen.

Der Müllergeselle Robert Waacke aus Jörbig, im Jahre 1863 geboren, war beschuldigt, anfangs d. J. ein Radel über 200 M., eine Privatstunde, fälschlich angefertigt und zum Zwecke der Täuschung von derselben Gebrauch gemacht zu haben. Auf Grund der stattgehabten Beweisaufnahme beantragte die Staatsanwaltschaft das Schuldig und Bestrafung mit 3 Wochen Gefängnis, während der Gerichtshof 3 Monate Gefängnis festsetzte. Die unverheirathete Marie Friederike Noack von hier, 24 Jahre alt, wegen Diebstahls 2 Mal vorbestraft, war

wegen Diebstahls im Rückfalle, die verheirathete Wilhelmine Grunert geb. Herrmann hier, 34 Jahre alt, wegen Diebstahls und Betruges gegen die Sittenpolizeivorchriften, so wie der Arbeiter C. Heinrich von hier, waren wegen Hehlerei angeklagt. In Abwesenheit des letzteren konnte heute nur gegen die beiden erstgenannten verhandelt werden. In einem Abende im Februar d. J. ging der Bahnbeamte R. in Gesellschaft der Noack und Grunert in hiesiger Poststraße; die p. Noack nahm ihm bei dieser Gelegenheit ein Zehnmarkstück ein Portemonnaie, in welchem sich ein Fünfzigmarkstück und zwei Zehnmarkstücke befanden haben sollen. Nach R.'s Entfernung theilte die Noack der Grunert und dem hinzugelommenen Heinrich den Diebstahl mit. Letzterer übergab die Noack das Portemonnaie, nachdem sie die 10-Markstücke herausgenommen und bemerkt hatte, daß noch Papier darin enthalten sei. Einen 50-Markstücken will dieser nicht gefunden, das Portemonnaie aber fortgeworfen haben. Eins der 10-Markstücke will die Noack verloren, das andere am selbigen Abend im Rathstunmel gewaschen und der Grunert 5 M. davon gegeben haben, den Rest aber nach Bezahlung der Zechen an Heinrich.

Das Ergebnis der heutigen Verhandlung war der Antrag der Staatsanwaltschaft auf Bestrafung der Noack mit 2 Jahren Zuchthaus, Ehrenverlust auf 5 Jahre und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht, der Grunert mit 2 Monaten Gefängnis.

Der Gerichtshof erkannte gegen die Noack auf 1 1/2 Jahre Zuchthaus, 3 Jahre Ehrenverlust und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht, gegen Grunert auf 2 Monate Gefängnis.

Sitzung vom 30. Juni.
Die Witwe Moritz, Wilhelmine geb. Haude hier, wurde durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 7. April d. J. wegen Feldviehdiebstahls zu 12 M. Geldstrafe ex vier Tagen Haft verurtheilt. Die von ihr eingelegte Berufung wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen.

Der Eigentümer Gustav Baumeier aus Alstedden wurde durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 14. Mai d. J. wegen Strompolizei-Konvention zu 12 M. Geldstrafe oder 2 Tagen Haft verurtheilt, hatte Berufung eingelegt, welche aber nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft verworfen wurde.

Die Witwe Jung, Therese geb. Allner aus Halle, wurde wegen Verübung groben Unfugs durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 25. Mai d. J. zu 7 Tagen Haft verurtheilt. Sie hatte Berufung eingelegt und wurde freigesprochen.

Bandkarte des Saalkreises von H. Ditsch, Verlag von J. M. Reichardt, Halle a. S.

In der jüngst stattgefundenen Kreis-Exposition wurde mir Gelegenheit geboten, dieselbe in der That treffliche Lehrmittel für den Unterricht in der Heimathskunde vorzuzeigen und zu besprechen. Die Grundlage aller geographischen Kenntniß ist die gründliche Umkehrung an der nächsten Umgebung der Heimath. Diese Umkehr muß aber auf klarer Anschauung beruhen. Hier wird eine solche geboten. Der Blick des Schülers muß sich nach allen Himmelsrichtungen hin von seinem Heimathsorte aus nach Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt erweitern. Das kann hier mit gutem Erfolg geschehen. Deshalb sollte dieses zweckmäßige Lehrmittel in seiner Schule des Saalkreises fehlen. Aber auch allen Kreisangehörigen, die Interesse an der Sache haben, bietet diese Karte ihre guten Dienste an. Zunächst ist sie daher als ein überaus nützliches Schulbuch für das Amtelokal eines jeden Standesbeamten und Amtsvorsteher des Kreises zu empfehlen, in dem dieselben auf der Karte auch den kleinsten Ort ihres heimathlichen Kreises in richtiger Orthographie finden. Dabei ist der Maßstab der Karte ein so bedeutender, daß der Großgrundbesitzer jein Areal und die Jagdberechtigten ihr Jagdrevier auf derselben sich genügend genau eingesehen können. Auch allen denen, die öfters in dem Kreise Reisen zu machen haben, ist es zu Fuß oder zu Wagen, bietet die Karte ihre Dienste an, indem ein Jeder vor Antritt der Reise sich seine Reiseunterstützung am genauesten anschauen kann. Mit einem Worte: Die Karte ist eine höchst nützliche Zimmerzierde für Schule und Haus, und bei dem billigen Preise von 8 M. 50 S. wäre es sehr erwünscht, daß die verehrliche Verlagsbuchhandlung auch den übrigen Kreisen des Regierungsbezirktes einen gleichen Dienst zu leisten bald Veranlassung fände.
R. Dietlein, Redactor.

Bemerktes.

Die Leipziger Theaterfrage ist endlich in der gestrigen Sitzung der Räter der Stadt, wie uns aus Leipzig telegraphisch gemeldet wird, entschieden worden. Die Wahl unter den eingelaufenen Offerten ist erfolgt, und aus derselben ist nicht, wie man allgemein annahm, der bisher unter Försters Direction als Operndirector fungierende Herr Angelo Neumann, sondern Herr M. Staegemann, zur Zeit in Berlin anständig und bis zum vorigen Jahre Director des Stadttheaters in Königsberg, als Sieger hervorgegangen. Obwohl man seit längerer Zeit bereits wußte, daß unter den übrigen Bewerber Herr Staegemann die meisten Chancen hatte, so schien sich das Zünglein an der Waage der Entscheidung in letzter Zeit doch zu Gunsten des Herrn Angelo Neumann zu neigen, besonders, weil man annahm, daß die Erfolge, die Herr Neumann mit dem Unternehmen der Hibelungen-Aufführungen in Berlin erzielt hat, auf den sehr regen Localpatriotismus der Leipziger nicht ohne bestimmenden Einfluß geblieben sein würden, so daß die schließliche Entscheidung immerhin überraschend wirkt. Daß die Abstimmung bis zum letzten Augenblicke zweifelhaft erschien, ist begründet genug, wenn man erwägt, daß über zehn Stimmen für Herrn Staegemann, zehn Stimmen für Herrn Angelo Neumann abgegeben wurden.

(Ein nützliches Raubthier) Zu den eintäglichen Geschäften in Wisconsin soll die „Wolfsjagd“ gehören. Vom 11. April bis zum 7. Mai d. J., also in einem Zeitraum von 27 Tagen, hat der Staatssekretär nicht weniger als 2662 Dollars für Wolfsjagden bezahlet müssen. Die gewerbsmäßigen Wolfsjäger üben ihr Geschäft so rational aus, wie es manchen anderen Zweige der Jagdlust zu wünschen wäre. Sie schicken je eine ausgewählte Wölfin und nur selten einen Wölfe die Prämiem einziehen, dafür, daß der Hund von Wölfen sich immer auf gleicher Höhe erhält. Trotzdem ist die Zahl der Wölfe in Wisconsin in diesem Jahre etwas zurückgegangen und die Wolfsjäger sollen daher mit dem Bekannten umgehen, Wölfe aus Minnetota einzuführen, wo die auf Erlegung derselben ausgelegte Prämie bedeutend niedriger ist. So hat der „Milw. Seebate“ jedenfalls Recht, wenn er sagt, das Geizig zum Schutze der „Schafzucht“ sollte eigentlich heißen: „Geizig zum Schutze der Wolfszucht.“

Loose der 14. großen Pferde-Verlosung zu Hannover für 3 M. sind in der Exp. d. Bl. zu haben. Ziehung 4. Juli. Nur noch bis Sonnabend Abend!

Abgang und Anknunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Abgang											
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	8 ¹⁰	11 ²⁵	...	3 ³⁰	...	...	...	...	9 ¹⁵	...
Breslau via	...	8	...	1 ²⁵	...	...	...	...	...	...	...
Soran-Sagan	...	8	...	1 ²⁵	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	8	...	1 ²⁵	...	...	...	...	...	7 ¹⁴	...
Bitterf.-Berl.	4 ⁵⁵	8	...	2	...	5 ²⁷	6	...	...	9 ⁷	...
Leipzig	4 ⁴⁵	8	1 ¹⁰	1 ²⁵	...	3 ⁴⁵	5 ¹⁰	...	...	8 ⁵⁰	10 ⁵⁵
Magdeburg	5	7 ²⁵	11 ²⁵	1 ²⁵	...	3 ¹⁰	5 ⁵⁵	...	...	8 ⁴⁰	10 ⁵⁵
Nordh.-Cass.	5	9	11 ⁴⁵	...	2	...	...	...	...	7 ³⁰	9 ⁴⁵
Thüringen	5 ⁴⁵	7 ⁵⁵	10 ¹⁵	1 ⁴⁵	...	3 ⁵⁵	...	...	...	8 ¹⁵	11 ⁵

Anknunft											
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	7 ¹⁵	9 ⁵⁵	...	1 ¹⁵	...	5 ¹⁰	...	...	8 ⁴⁰	...
Breslau via	...	...	...	...	1 ²	...	...	...	...	7 ¹⁷	...
Soran-Sagan	...	...	...	...	1 ²	...	...	...	...	7 ¹⁷	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	7 ¹⁰	...	...	1 ²	...	...	...	...	7 ¹⁷	...
Bitterf.-Berl.	4 ⁴	6 ⁵⁰	10 ⁵	11 ⁴⁵	...	...	5 ⁴⁵	...	...	10 ⁴⁵	...
Leipzig	4 ⁵⁰	7 ⁴⁵	9 ⁵⁵	11 ²⁵	...	2 ⁴¹	4 ¹⁵	...	...	8 ⁴⁰	10 ⁴⁵
Magdeburg	5 ⁴⁵	7 ⁴⁷	9 ⁵⁵	...	1 ³⁰	3 ⁴⁵	5 ¹⁰	...	...	8 ⁴⁰	10 ⁴⁵
Nordh.-Cass.	7 ⁵⁵	7 ²¹	9 ⁵⁵	...	1 ¹⁰	5 ⁴⁵	...	...	...	8 ⁴⁰	10 ⁴⁵
Thüringen	4 ⁵⁵	7 ¹¹	10 ¹⁵	...	1 ¹⁷	5 ¹⁰	6 ⁵⁵	...	...	8 ⁴⁰	10 ⁴⁵

Theater in Leipzig. 2. Juli.
Neues: „Donna Diana.“
Altes: Geschlöffen.
Carola-Theater: „Tannhäuser“ oder: „Die Keilerei auf der Wartburg.“

Offene Stellen.
Ein Eisen-Dreher, der gleichzeitig eine Dampfmaschine zu warten u. ferner dauernden Posten bei gutem Lohn Merseburgerstraße 38.
Mehrere tüchtige **Färber u. Zurichter** gesucht in der **Glacé-Leder-Färberei** von **Siegfr. Herzberg, Aachen.**

Tüchtige Malergehulfen erb. dauernde Arbeit. **W. Schauf.**
Tüchtige Formner **Franz Mosenhän,** Eisenbauarbeit und Eisengießerei, Leipzig-Curtzich.
Einige **Schirrmeister** finden noch dauernde Arbeit in der **Loomotivfabrik Hagans, Erfurt.**

Tüchtige Tischlergesellen sucht **Chr. Schmidt,** Wölsel u. Villarbadiel. Dafselb werden **Hobelbänke** ohne Werkzeug gekauft.
Arbeiterin auf **feine Damen-Wäsche** verlangt **Ida Böttger.**
Ein ordentl. Mädchen v. außerhalb wird sofort gel.
1 Aufwartung wird gesucht **Gütchenstraße 1, III.**
Eine unabhängige **Frau** sucht Beschäft. im **Wäachen u. Scheuern** Giebelsstein, Angerstr. 5.
Ein **Mädchen** vom Lande, das Nähen gelernt hat, sucht einen Dienst zur **Unterstützung** der Hausfrau oder bei ein Kind. Näh. Auf. ertheilt **alter Markt 29, im Laden.**

Eine **Witwe** nimmt sofort **Aufwartung** Koststr. 3, part.
5000 Thlr. auf sichere Hypoth. gesucht. **Abt. C. N. 39** in der Exped. d. Bl. erbeten.
3000 Mark 1. October auf **pupillarisches** Hypothel auszuliefern.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Verloren
eine **goldene Damenuhr** mit **goldener Kette** in der **Gewerbe-Ausstellung** oder auf dem Wege von derselben, am **alten Gottesacker** vorbei, über die **Promenade** bis zur **Poststraße**.
Gegen gute **Belohnung** abzugeben
gr. Steinstraße 9, Hintergebäude.
Granatbroche verloren; gegen **Belohnung** abzugeben **Breitstraße 16.**
1 gold. Broche, in d. **Witte** schwarze **Emaille** u. **1 Perle**, verloren; gegen gute **Belohnung** abzugeben **Wittenstr. 18, part.**
Halle'scher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags **Übung.**

Wird für das **Comitor** eines hiesigen **Holz- und Schneidemühlen-Geschäfts** ein **älterer, starker Mann**, der wenigstens in **schriftlichen Arbeiten** bewandert sein muß. Selbstständige **Bewerberinnen** mit **Befähigungsbescheinigung** beliebe man **sub M. q. 1210** bei **H. Mosse, gr. Ulrichstr. 4,** niederzulegen.

Ein **zuverlässiger u. gebildeter** junger Mann findet in meinem **Agentur- und Commissions-Geschäft** unter **günstigen** Bedingungen **Stellung** als
Lehrling.
Selbstgeschriebene Offerten bitte **schriftlich** einzureichen.
Theodor Helme, Halle a/S., Blücherstr. Nr. 5a.

Nicht brauchb. Mädchen in **gut. Bismern** suchen **15. Juli** u. **später** **Stelle** durch **Fr. Flockinger, alter Markt 36.**

Vermiethungen.

Ein Laden,

besonders für Materialwaaren und Delikatessen geeignet, sofort oder auch später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres bei **S. Wöndahl**, Karlsruherstr. 6, I.

Laden

mit schönem Schaufenster, nebst Wohnung, per 1. Oktober oder früher zu vermieten
Schmeerstraße 24.

Victualienladen

sofort zu übernehmen. Zu erfragen bei **J. Bard & Co.**, Halle a. S.

Worthzinger Nr. 5

3. Etage, recht freundlich und geräumige Wohnung, zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen.
Niemeyerstraße 13 hohe Parterre-Etage 3. 1. Oktober zu beziehen. (225 ₰)

Bel-Stage

Paradeplatz 1, 3 St., 3 R., R. und Zubehör, zum 1. Oktober zu beziehen.

Zu vermieten

Parterre-Wohnung zum 1. Oktober, Preis 500 ₰ gr. Berlin 13.
Ebenfalls selbst Räumlichkeiten, zu Laden oder Contor geeignet, sofort zu beziehen.

Die herrschaftliche Beletage Geiſtſtraße 48, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Garten, ist 1. Oktober zu vermieten.

Darz 16a eine Wohnung zu 165 ₰ sofort zu vermieten.

Zu vermieten

per Oktober 2 herrschaftliche Wohnungen **Wilschstraße 23.**

Die 3. Etage, 3 Stuken, Kammern, Küche und Zubehör, ist 1. Oktober zu beziehen neue Promenade, Worthzinger 7.

1 Wohnung, 3 St., 2 R., R. und Zub., sof. o. sp. zu bez. n. d. Bahn, Merseburgerstr. 8.

Zum 1. Oktober ist die 2te Etage große Ulrichstraße 16 anderweitig zu vermieten.
Louis Voigt.

Gr. Märkerstraße 4 ist die 2te Etage per 1. Oktober bezugsbar.

Frdl. Bart-Vogel, 2 St., 2-3 R., Zub., 1. Okt. zu bez. Magdeburgerstr. 3. Näh. 1 Et.

Nähe des Marktes sind Wohnungen zu 80 und 58 ₰ zum 1. Oktober zu beziehen.
Näheres H. Sandberg 16 im Laden.

1 Wohnung zu 95 ₰ ist zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen Rathhausgasse 1, I.

Vogel-Vermietung.

Die 2. und 3. Etage, jede bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wobenzimmer und Kellerabgang, kann von kinderlosen Leuten zum 1. Oktober d. 3. bezogen werden.
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Zum 1. Oktober zu vermieten ein großer eleganter Laden, ebenso ein größeres Contor, als auch eine Wohnung, ferner per 1. Januar ein großer Laden obere Leipzigerstr. 64.

Bernburgerstr. 6 ist eine herrschaftl. Wohnung in der 1. Etage, bestehend aus vier Stuben nebst Kammern und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten.

Zwei herrschaftl. Wohnungen sind zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen. Näheres Landwehrstr. 17, p. I.

Eine freundliche Wohnung (7 Fenster) ist Leipzigerstr. 91 im Hofe für 75-80 Thlr., je nach Zubehör, zu vermieten.

3 St., 4 R., Küche u. Zubeh. 1. Etage, Seitenfront, ist per 1. Oktober zu vermieten große Ulrichstraße 20.

2 St., 2 R., R. u. Zubeh. an ruhige Leute 1. Oktober zu verm. Lindenstr. 26, part.

An ruhige Mieter eine gesund und frei gelegene

Wohnung

(3 St., 5 R., 1 R. u. d. Zubehör) in Giebichenstein für 90 ₰ zu vermieten. Adresse zu erfragen bei **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4, I.

1 Wohnung, 3 St., 2 R. nebst Zubehör, 1. Oktober zu beziehen gr. Ulrichstraße 18.

Eine Wohnung (part. oder Beletage) von 5 Zimmern, Kamm., Küche und allem Zubehör, zum 1. Oktober zu beziehen
Blücherstraße 6, I.

Eine herrschaftliche Wohnung

von 5 Zimmern nebst Zubehör für 220 ₰ ist zum 1. Oktober Giebichenstraße 1 zu vermieten. Verschiedene größere Wohnungen sofort Anhalterstraße 12 zu vermieten. Das Nähere
Laubengasse 13.

Freundl. Belet., 2 St., R., R., 2 Boden., Zub., 1. Oktober f. 100 ₰ Mülhweg 26b.

Der Schuhmacher **Gottlob Albert Bornschein**, geboren am 2. Juli 1836 zu **Franzenrode**, hier ortsbahngel., hat seit 22. Mai cr. seine Familie in hilflosbedürftiger Lage zurückgelassen. Es wird um gefällige Wittelhülfe über dessen Aufenthalt ersucht.
Signalement: Größe: 1,65 m; Statur: mittel; Haare: melirt; Augen: braun; Nase: groß; Mund: gewöhnlich; Barbe: länglich und gelund.
Halle a. S., den 30. Juni 1881.
Die Polizei-Verwaltung.

Realschule.

Auf Anordnung des Herrn Ministers für die geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten beträgt in der Realschule der Frankeischen Stiftungen vom 1. Oktober d. 3. ab das jährliche Schulgeld 90 ₰ in den Klassen Prima bis Tertia und 84 ₰ in den Klassen Quarta bis Sexta.
Halle, den 30. Juni 1881.
Dr. Schrader.

Bandwurm mit Kopf,

Epulwürmer, Madenwürmer sowie deren Brut entferne nach neuester Methode in $\frac{1}{2}$ - 2 Stunden radikal ohne Anwendung von Kopsf und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne die **Kör- oder Hungerkur**, vollständig schmerzlos u. ohne mindeste Gefahr (auch bei Kindern). Für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie. Die Mittel sind von vielen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.
In Halle bin ich im Hotel zum goldenen Löwen nur Montag den 4. Juli von 9-4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Kleine Ringe um die Augen; Blässe des Gesichtes; matter Blut; Appetitlosigkeit; Abmagernd; Unbehagen, sogar Ohnmachten bei nächstem Morgen; Schwinden; Verstopfung; Abmagerung; Magenfülle; häufiges Aufstoßen; Zusammenziehen des Speichels; Verdauungsschwäche; Aussteigen eines Kränkeles bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Krämpfe; Afterjucken; wellenartige Bewegung im Körper; jaugende, fliehende Schmerzen in den Gebärmern.
H. K. Kurth aus Cassel.

Aktst. Es geschieht mir zu besonderem Vergnügen, hierdurch Herrn Kurth, durch dessen Kur ich von meinem Leiden an Bandwurm, trotzdem ich früher 2 andere Mittel erfolglos angewandt, rasch erlöst wurde, meinen besten Dank zu sagen und seine Heilmethode bestens zu empfehlen.
Halle, 27. 6. 81.

Weiter in Halle empfohlen durch Herrn **F. Müller**, Thalgaſſe 3. **W. Sawall**, Wörmliſterſtraße 4A. **G. Zeiſe**, Leipzigerſtraße 26. **E. Hübnert**, Spitze 28. **F. Beyer**, Merseburger. **B. Garius**, Kochenſtr. 10. **A. Bernide**, Lehrer in Pöſchnitz. **V. Stadel** in Zebritz. **Carl Wiehle**, Fleischer in Bennstedt. **Gottfr. Krüger**, Dammendorf u. s. w.

Streng reelles Verfahren, worüber aus Halle und Umgegend Hunderte von Dank-schreiben von mir Geheilten zur Einsicht vorliegen.

Gewerbe u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S.

Sonnabend den 2. Juli cr.
Grosses Nachmittags- und Abend-Concert
der Kapelle des thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71 aus Erfurt.
P. P. Halle, den 1. Juli 1881.

Mit heutigem Tage geht das seit 21 Jahren von mir hier gr. Ulrichstraße Nr. 6 geführte

Garn-, Band- und Wollwaaren-Geschäft

käuflich auf den Knopfmacher und Pojamentier Herrn **H. Zeise** über. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Ergebenst
Gustav Senff.

Bezugnehmend auf Obiges zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft meines Herrn Vorgängers, verbunden mit einem reichhaltigen Lager von Pojamentierwaaren jeder Art in derselben realen und soliden Weise unter der Firma:

H. Zeise früher G. Senff

fortzuführen werde und bitte das demselben und mit mir einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen mit auch ferner erhalten zu wollen. Alle nicht am Lager befindlichen Pojamente werden in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen in meiner Werkstatt angefertigt.
Hochachtungsvoll
H. Zeise, Knopfmacher und Pojamentier.

Restaurant zur Terrasse.

heute Sonnabend
2 grosse Vorstellungen
der Gesellschaft **Dippel & Weitzmann.**
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Schülervorstellung.
Vor und während der Vorstellungen Concert. Die Direction.
Es ladet ergebenst ein

Die 2te Etage gr. Ulrichstraße 9, jährlich 160 ₰, zum 1. Oktober zu beziehen.
C. Majeberg.

Eine frdl. Wohnung, nahe des Marktes, ist für 40 ₰ zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Tiedel 18.

Kleine Wohnung für 30 ₰ sofort zu vermieten große Klausstraße 12.

Eine Wohnung für 90 ₰ ist am großen Berlin zu vermieten. Zu erfragen
Rannischestraße 8 bei Wollman.

2 fr. Vogis zu 76 u. 96 ₰, 1 Pferdefall f. Droisenthaler verm.
Spitze 25.
St., R., R. zu 40 ₰ verm. Harz 26.

Freundl. Wohnung an kinderl. Leute sofort zu vermieten gr. Rittergasse 18.

Eine Wohnung zu 28 ₰ und 1 Etage zu 18 ₰ zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen
Schillinggasse 19.

1 Etage von einz. Person sofort zu beziehen. Näheres
Saalberg 14b.

St., R., R. zu 96 ₰ verm. Geiſtſtr. 47.
Stube, Kammer, Küche u. für 150 ₰ 3. 1. Oktober bezugsbar
Jägerplatz 29.

Freundlich möbl. Zimmer sof. zu vermieten
Anhalterstraße 54, II.

Fein möbl. Wohnung mit Bett sofort zu vermieten
Geiſtſtraße 59, II.

Möbl. Wohnung verm. Bahnhofsstraße 6.

Fein möbl. Wohnung nebst Schlafkabinett sof. zu beziehen Güttenstr. 2, hohes Parter.

Möbl. Wohnung sofort oder später
Merseburgerstr. 8.

St., R., R., Entr. für 2 stille B. sof. St. für 1 o. 2 anst. P. 1. Okt. Rannischestr. 4.

Freundl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten
gr. Ulrichstraße 21, I.

Gut möbl. Zimmer für 1 oder 2 Personen sofort 3 v. Wartungsgasse 11 bei Trüger.

Möbl. Etage sofort oder später zu verm.
W. Vane, Wartungsgasse 14.

Freundl. möbl. Etage Charlottenstr. 9, I. r.

F. möbl. Wohnung Brüdertstr. 7, II.

Möbl. Wohnung Lindenstraße 6, I, L.

Fein möbl. Etage n. Rab. Spiegelg. 13, II.

Fein möbl. Wohnung Schimmelstraße 11, II.

2 möbl. Zimmer mit 2 Betten, vorn 1 Et. gleich oder später zu beziehen
Blücherstraße 2, I, bei Frau Mantensfel.

Fein möbl. Wohnung Weidenplan 14, I.

Möbl. Etage verm. Parkstraße 6, p.

Anst. Schlafstelle Brüdertstr. 4, II, I. Eßstr.

Anst. Schlafstellen II Sandberg 14, 5. II.

Anst. Schlafstellen offen Rannischestr. 16.

2 anst. Schlafstellen mit Kopf Merseburgerstraße 10. Auch werden dajelbst Tischgäste angenommen.

Anst. Schlafstelle Mittelstraße 4, P. I.

Anst. Schlafstelle Fleischerstraße 29.

Anst. Schlafstellen offene Gartengasse 4.

Anst. frdl. Schlafstelle Lindenstr. 6, I, L.

Anst. Schlafstelle m. R. Güttenstr. 13, I.

Anst. Schlafstelle m. R. Niemeyerstr. 11, P.

1 Tischlerwerkstatt oder pass. Raum im Wohnung 1. Oktober gesucht H. Klausstr. 12

Ein Parterrelois in der Nähe der Bahn 2-3 Stuben mit Kammern und sonst. Zubehör, mit Gartenbenutzung, 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 22 an der Exped. d. Bl. erbeten.

1 Etage, Kammer, Küche ohne Möbel u. e. anst. Hause, Nähe der Bahn, 3. 1. August gesucht. - Offerten mit Preisangabe unter H. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen zum 1. Okt. e. Wohnung von 2-3 St. nebst Zubehör, 1. Etage oder hohes Parterre. Offerten erbeten gr. Steinstraße 52, II.
Geschwister Herrmann.

1 Lehrerin sucht 1. Okt. St., R., u. e. in einem anst. Hause Nähe des Waisenhauses. Gest. Off. u. II. S. 200 Exped. d. Bl.

Ein Vogis, etwa 2 Stub., R., R., nicht entfernt von der Bahn, wird sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. W. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung zu 30-34 ₰ zu 2 et. Leuten gesucht. Offerten unter P. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein alleinstehender Herr (Prof.) sucht zu 1. August oder später eine möblierte Wohnung von wemöglich drei, mindestens zwei großen Zimmern in der Gegend der oberen Steinstraße, Poststraße oder alten Promenade. Gest. Offerten mit Preisangabe erbeten
Charlottenstraße 2, II, links.

Feine Wäsche, hauptsächlich Oberhemden, Kragen u. Manchetten werden neu geplättet
Martinsgasse 11.

Reparatur und Polieren der Möbel nimmt an
Dienstadtstr. 13, am Mühlweg.

Sonnabend d. 9. Juli
4 Uhr Nachmittags
Ad. Schmidt's

Extrazug Halle - Berlin.

Retourbillets, 6 Tage gültig, Rückf. n. mit Perlonen, III. Kl. 5 ₰, II. Kl. 7 1/2 ₰, ferner mit Wüdnenbillets Gültigkeit, Rückf. auch mit Couriers, gegen geringe Nachzahlung III. Kl. 8 1/2 ₰, II. Kl. 13 1/2 ₰ sind n. bis Donnerstag früh 10 Uhr bei Steindröcher & Jasper zu haben, später 1 ₰ mehr.

Geese's Restauration

heute Sonnabend Schlachtfest u.

Brepler's Berg.

Sonnabend Frei-Concert

Ring gefunden gr. Sandberg 3